

Übung für einen schnelleren Zungenschlag

Mit dieser Übung ist es möglich, die Zunge zu lockern und dadurch die Frequenz der Zungenschläge zu erhöhen.

Tonmaterial: Beliebig (Tonleitern, bestimmte oder willkürliche Tonfolgen usw.), jedoch zuerst nur in gut ansprechenden Lagen.

Tempo: Bestimme das Tempo, bei dem Zungenschläge in Sechzehntel noch funktionieren. Dies ist das Starttempo. Baue diese Übung in dein tägliches Übungsprogramm ein. Erhöhe das Tempo dann, wenn du einen Fortschritt feststellen kannst indem du merkst, dass die Zunge lockerer und die Frequenz der Zungenschläge verbessert wurde. Definiere anhand dessen das nächste Tempo.

Vorgehen: Spiele eine gewählte Tonfolge mit Übung 1., wechsele dann zu 2. und so weiter. Erhöhe die Anzahl Sechzehntel nur soweit, bis sie noch locker und regelmässig kommen. Passe die Übung (Anzahl Sechzehntel, Tempo) immer deinem aktuellen Können an und erzwinge nichts. Das bringt nichts und ist im schlechtesten Fall sogar kontraproduktiv. Dies gilt vor allem für Erwachsene...

Varianten: Unbedingt und zwar nach eigenen Ideen! Zum Beispiel kannst du innerhalb der definierten Tonfolge abwechselungsweise die Übungen 3. und 5. spielen. Deiner Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Beispiel: Anhand des definierten Tempos (z.B. 80 BPM) zum Metronom die G Dur-Tonleiter auf- und abwärts spielen.

The image displays nine numbered musical exercises on a single staff, each starting with a whole note followed by a sixteenth-note pattern. Exercise 1 has one sixteenth note, exercise 2 has two, exercise 3 has three, exercise 4 has four, exercise 5 has five, exercise 6 has six, exercise 7 has seven, exercise 8 has eight, and exercise 9 has nine. Each exercise concludes with a quarter rest. Below the exercises, the text 'etc.' is written.

Wichtig!

Spiele die Übung immer mit Metronom, damit du dich kontrollieren kannst. Sobald die Zungenschläge unregelmässig werden, ist das Tempo zu schnell >> anpassen! Bleibe immer locker und erzwinge nichts!